



Info 2 | 2006



Oben belohnen, unten sparen!

Der Staatssekretär für Bildung und Forschung demotiviert sein Personal. So die Titel in der Sonntagszeitung vom 26. März 2006. Öffentlich gemacht hat den Skandal die Gewerkschaft *vpod* gemeinsam mit Mitarbeitenden aus dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF).

Fakten zum Fall SBF, Forderungen des *vpod* und Gründe, weshalb wir weiter Druck machen, sind hier zusammengestellt. Den Artikel aus der Sonntagszeitung finden Sie auf unserer Homepage www.sos-bundespersonal.ch.

Im SBF machen sich Frust und Unruhe breit. Während Angestellten in unteren Chargen die Löhne gekürzt werden, geniesst ein Vizedirektor grosszügige Zuwendungen.

Der *vpod* fordert:

- Alle hohen Sonderzahlungen (über 5'000 Fr.) an Hr. Bertschi oder weitere Mitglieder der Direktion in den letzten 5 Jahren sowie in Zukunft sind offen zu legen und zu begründen.
- Demotivierende Lohnsenkungen sind in der Bundesverwaltung mit maximaler Zurückhaltung vorzunehmen und nur, wenn der Aufgabenbereich deutliche Änderungen erfährt.
- Das Beispiel SBF, oben zu belohnen und unten zu sparen und bestqualifiziertes Personal zu verärgern, darf nicht Schule machen in anderen Bereichen der Bundesverwaltung!

Fakten zum Fall SBF

1. 30'000 Fr. geschenkt in die Pensionskasse, 20'000 Fr. Mietkosten, 20'000 Fr. Spesen... sahnt der Vizedirektor (Marc Bertschi) oben ab dafür wird unten fleissig gespart!
2. Mindestens elf MitarbeiterInnen des SBF erhalten am 16.12. 2005 als Weihnachtsgeschenk einen Brief mit einem neuen Vertrag ab 1.1. 2006 - mit niedrigerem Lohn und Androhung der Kündigung. Nach Intervention des *vpod* wird ihnen immerhin die einmalige Lohnzulage (1,9 Lohnprozente, je 1'500-2000 Franken) noch bezahlt - laut SBF-Direktor Kleiber „angesichts der schwierigen internen Situation“.
3. Frau X kündigt am 8.12. 2005, am 16.12. erhält Sie trotzdem die Kündigungsandrohung. Am 1.2. verzichtet das SBF auf ein Kündigungsverfahren, da X ja schon gekündigt habe. Kurz: Das Verfahren hat nur Zeit und Geld gekostet und demotiviert.

Der *vpod* macht öffentlich, wenn oben abgesehen wird und setzt sich für die unten ein.

Deshalb heute noch Mitglied werden: www.sos-bundespersonal.ch oder Telefon 031 371 67 45.